# DIE GESCHICHTE

**1153**
Gründung des Klosters Geras, gestiftet vom Grafen Ulrich von Pernegg; die Prämonstratenser kamen aus Selau in Böhmen

**1234 –1240**
nach völliger Zerstörung Wiederaufbau, erster erhaltener Schirmbrief von Friedrich dem Streitbaren

**1278**
neuerlich völlig zerstört, Wiederaufbau im gotischen Stil

**1528 –1580**
geistliche und wirtschaftliche Schwächung im Gefolge der Reformation, Geras bleibt katholisch

**1620**
völlige Zerstörung des Stiftes durch Truppen des Dreißigjährigen Krieges, Verschleppung der Priester

**1625**
Fünf Prämonstratenser beginnen mit dem Wiederaufbau

**1650 –1674**
Abt Westhaus lässt das Kloster neu errichten

**1730**
Brand in der Kirche

**1730 –1746**
Abt Nikolaus Zandt: Ausstattung der Kirche in der heutigen Form, Errichtung des „Neugebäudes", West- und Mittelstrakt durch Baumeister Munggenast, Fresken von Paul Troger

**1780 –1790**
Josephinismus: staatliche Beschränkung des Klosterlebens, Aufnahmesperre, neue Pfarreien, Aufhebung des Kosters Pernegg

**1924-1929**
Der selige Jakob Kern in Geras

**1939 –1945**
Beschlagnahme durch die Nationalsozialisten

**1945**
Plünderung durch russische Truppen, danach innerer und äußerer Neuaufbau

**1970**
Gründung des Kunst- und Bildungszentrums Stift Geras

**1980**
Eröffnung des Stiftsrestaurants und Hotels „Alter Schüttkasten"

**1986 –2003**
Gesamtrenovierung des Klosters

**1988-1989**
Errichtung eines Hackschnitzelheizwerkes für Stift und Stiftsbetriebe, sowie Landesberufsschule, Straßenmeisterei, Bezirksbauernkammer und mehrere private Abnehmer

**Seit 1989**
Wiederbelebung der alten Kontakte nach Tschechien und Hilfe beim Wiederaufbau, beispielsweise des Stiftes Nová Říse (dt. Neureisch)

**1992 –1999**
Sanierung der Klosteranlage Pernegg

**1998**
Unser Mitbruder H. Jakob Kern O. Praem. wird seliggesprochen; Neugründung des Priorates Itinga in Brasilien, Vorläufer seit 1992

**2009**
Entlassung des Priorates Itinga in die Selbstständigkeit

**2010**
Byzantinische Kapelle mit Ikonostase, Adaptierung des Neugebäudes, Umbau und Eröffnung des Gästehauses


**STIFT GERAS**
A-2093 GERAS

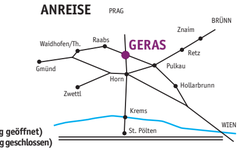
TEL: +43 2912 345-0
FAX: +43 2912 345-299

INFO@STIFTGERAS.AT
WWW.STIFTGERAS.AT


**Mai bis Oktober: Di.-So. 10-17 Uhr (Feiertag geöffnet)**
**November bis April: Di. - Sa. 10 - 15 Uhr (Feiertag geschlossen)**


Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Stift Geras, A.D. 2010


**ANREISE**




# „AD OMNE OPUS BONUM PARATUS"
# „ZU JEDEM GUTEN WERK BEREIT"

Norbert von Xanten, der Gründer des Prämonstratenserordens
Abbildung aus dem Missale Praemonstratense, Straßburg um 1502/04

So lautet eine Aussage über die Prämonstratenser-Chorherren. Sie spiegelt sich in unserer Gemeinschaft von Geras durchaus wieder. Unser wichtigster Dienst und unser grundlegendes Zeugnis ist durch die Berufung zu einem Leben in Gemeinschaft nach den evangelischen Räten und zum gemeinsamen Gotteslob im „Haus Unserer Lieben Frau zu Geras" gegeben.
Der heilige Augustinus von Hippo († 430), dessen Regel zu befolgen wir uns bemühen, fasst das auf die Urkirche zurückführende Ideal unseres Lebens in die Worte:
„Das Ziel eures gemeinschaftlichen Lebens ist, einmütig im Haus zu leben und ein Herz und eine Seele zu sein auf Gott hin."

Der heilige Norbert von Xanten, der unseren Orden 1120/21 in Prémontré (in der Picardie, Frankreich) gründete, mahnt uns, „dass man ohne Regel und ohne die Unterweisung der Väter die Gebote des Evangeliums und der Apostel nicht gänzlich beobachten kann." Im Unterschied zu den Augustiner Chorherren ist unser Orden, nicht zuletzt durch einen engen Kontakt zu den Zisterziensern, stärker monastisch gegliedert, so gibt es bei uns z. B. einen Abt, einen Prior und ggf. einen Subprior.

Weitere Strukturen und Einrichtungen unserer Häuser:
An der Seite des Abtes steht der Abtsrat, das „Consilium", dessen Mitglieder zu einer Hälfte vom Abt berufen, und zur anderen vom Kapitel (s.u.) gewählt werden. In diesem Gremium fallen alle wichtigen, die Gemeinschaft betreffenden Entscheidungen „in spiritualibus et in temporalibus", also sowohl in spiritueller als auch in materieller Hinsicht.

Alle Mitglieder mit ewigen Gelübden (die feierlichen Professen) zusammen machen das Kapitel aus. Ihm obliegt es nicht nur, unter dem Vorsitz des Generalabtes den Abt zu wählen, dieses Kapitel kommt schließlich auch der Vollversammlung einer nach außen hin als „Körperschaft öffentlichen Rechts" deklarierten Gemeinschaft ganz besonderer Art gleich.

Die Stationen im Werdegang eines Chorherren sind:
Kennenlernen: Suche nach Lebensgestaltung; Besuche im Kloster.
Kandidatur: Pflegen eines engen Kontakts und zeitweises Mitleben im Kloster.

Das Gnadenbild „Unserer Lieben Frau von Geras"

Noviziat: Gewissermaßen die „Lehrzeit" im Kloster (zwei Jahre), die mit der Einkleidung (mit dem Ordensgewand) beginnt.
Klerikat: Die Zeit nach der einfachen Profess, mit welcher sich das Mitglied für drei Jahre an die Gemeinschaft bindet und für diese Zeit auch Gehorsam, Armut und ehelose Keuschheit gelobt. Man widmet sich in der Regel dem Studium, einer Berufsausbildung oder der weiteren Qualifikation.
Kanonikat: Mit der feierlichen Profess bindet sich der Chorherr endgültig an die Gemeinschaft und wird ihr volles Mitglied (danach Empfang der heiligen Weihen und Einsatz in einem der Arbeitsbereiche des Stiftes).

Die Mitbrüder stehen vor allem als Seelsorger zur Verfügung und sind stolz, „pastores nati" genannt zu werden: Chorherren, deren gleichsam angeborenes Anliegen die Sorge für das Heil der Menschen ist.

# DIE PRÄMONSTRATENSER UND IHR LEBEN IM STIFT GERAS

*„Von allen Dingen, geliebte Brüder, soll Gott geliebt werden, sodann der Nächste; denn das sind die Hauptgebote, die uns gegeben worden sind."*
Augustinusregel, 1. Kapitel

## DER TAG IM KLOSTER

**GOTTESDIENST – IN DER KIRCHE**
Obliegt mit Eifer dem Gebete zu den festgesetzten Stunden und Zeiten.
Augustinusregel, 3. Kapitel

**CHORGEBET - GEBETSZEITEN**
7.00 Uhr: Laudes (Samstag 8.00 Uhr)
12.15 Uhr: Mittagshore
18.00 Uhr: Vesper
Dazu kommen die Messen und an manchen Tagen die Komplet.
Außerdem Zeiten der Stille, Meditation, Schriftlesung und des privaten Gebets.

**MAHLZEITEN – IM REFEKTORIUM**
Wer nicht fasten kann, soll wenigstens außerhalb der Tischzeiten keine Speise zu sich nehmen.
Augustinusregel, 4. Kapitel

**ARBEIT – NACH DEN MAHLZEITEN**
Niemand tue etwas für sich selbst, sondern alle eure Arbeit geschehe mit größerem Eifer und regerer Freudigkeit für die Gemeinschaft, als wenn ihr euch persönlich angehende Arbeit verrichten würdet.
Augustinusregel, 8. Kapitel

**DIENSTE**
Seelsorge in den Pfarren, Schul- & Universitätsdienst, Wissenschaft, Wirtschaftsführung, Tourismus, Handarbeit in Haus und Garten usw.

*„Das erste Ziel des gemeinschaftlichen Lebens ist, in Eintracht zusammenzuwohnen und ein Herz und eine Seele auf Gott hin zu sein. Lebt also in Eintracht und Liebe zusammen und ehrt in euch gegenseitig Gott, dessen Tempel ihr geworden seid."*
Augustinusregel, 1. Kapitel

## ORDEN DER PRÄMONSTRATENSER (ORDO PRAEMONSTRATENSIS)

**GENERALABT**

**DEFINITOREN**
(Definitores)
Berater des Generalabtes

**VISITATOREN**
(Visitatores)
visitieren alle sechs Jahre jedes Ordenshaus

**VIKARE DER ZIRKARIEN**
(Vicarii Circariae)
Vertreter des Generalabtes für die Klosterverbände der Kontinente und Länder wie z.B. Böhmische, Deutschsprachige, Amerikanische...

**KANONIE**
(Canonia)
Einzelkanonien sind Abteien bzw. selbständige Häuser des Ordens wie z.B. die österr. Abteien Geras, Schlägl, Wilten

**KANONIE STRUKTUR IN GERAS**
**ABT VON GERAS**
(Abbas)

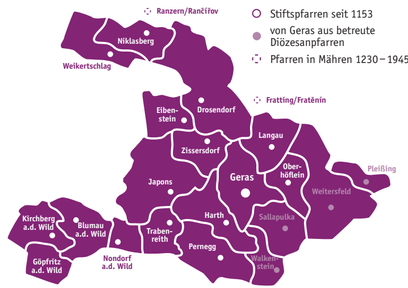
**KANONIE**
sind alle Mitglieder einer Abtei oder eines selbständigen Hauses mit feierlichen Gelübden

**CONSILIUM**
(Abtsrat)
Vertreter des Kanoniekapitels plus Abt

**WEITERE ÄMTER**
Novizenmeister, Provisor, Wirtschaftsdirektor, Archivar, Bibliothekar, ...

**PRIOR**
(Stellvertreter)
**SUBPRIOR**
(2. Stellvertreter)

## STIFTSPFARREN




Stiftspfarren seit 1153
von Geras aus betreute Diözesanpfarren
Pfarren in Mähren 1230 – 1945

## STIFT GERAS UND SEINE GRÜNDUNGEN

**PERNEGG**
Frauenkloster ca. 1153-1585
danach Männerkloster (Propstei) bis 1700
Abtei 1700-1785 mit den Pfarren Pernegg, Trabenreith und Niklasberg

**HIMMELSPFORTE WIEN I.**
Frauenkloster bis 1585

**S. NORBERTO ITINGA - BRASILIEN**
seit 2009 selbständig
September 2009 Priorat in Gatterhölzl, Wien Meidling

**DEUTSCH**

STIFT Geras

WWW.STIFTGERAS.AT

# „PORTA PATET, SED MAGIS COR!“
# „DIE TÜR IST GEÖFFNET, ABER NOCH MEHR UNSER HERZ!“

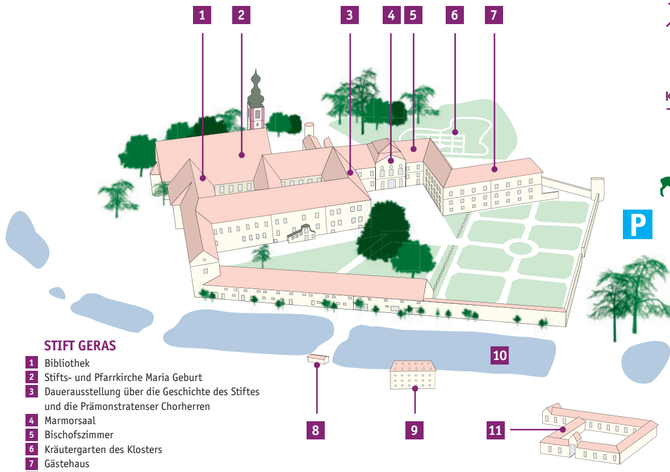
STIFT Geras

Mit diesem Motto heißen Sie die Chorherren des nördlichsten Klosters Österreichs herzlich willkommen. Stift Geras ist ein offenes Haus und bietet seinen Besuchern ein Kunst- und Kulturerlebnis mit einer mehr als 850 Jahre alten Klostertradition. Lassen Sie sich entführen in eine Welt historischer Baukunst und klösterlichen Lebens.

Das Stift Geras blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück, das pastorale Wirken der Prämonstratenser-Chorherren prägt das Klosterleben bis heute. Eingebettet in die Geraser Teichlandschaft ist es Wahrzeichen und Fixpunkt einer idyllischen Umgebung. Stift Geras wurde von Graf Ulrich II. von Pernegg 1153 als männlicher Teil eines Doppelklosters gegründet, die Chorfrauen wurden in Pernegg angesiedelt. Bis etwa 1180 wurde das Klostergebäude, mit Kirche, Schlaf- und Speisesälen und Küche errichtet. Geras wurde mit Chorherren aus dem Stift Selau (Želiv, Tschechien) besiedelt, Pernegg mit Chorfrauen aus Launiowitz (Louňovice pod Blaníkem, Tschechien).

Die ursprünglich romanische Stiftskirche wurde mehrfach zerstört und wiederaufgebaut. 1620 wurde die gotisierte Anlage verwüstet, aber noch während des Dreißigjährigen Krieges begann der Wiederaufbau.
Nach außen hin zeigt sich die Klosteranlage als geschlossenes Ensemble aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Keine geringeren als Nikolaus de Balzarin, Josef Munggenast und Jakob Schletterer trugen dazu bei. Prunkstück ist der Marmorsaal mit einem Fresko und Ölbildern von Paul Troger. Im Inneren des Stiftes verbergen sich noch immer mittelalterliche Bauteile, wie die gotische Tür zum Archiv. Die alten Mauern sind zu Stein gewordene Gebete.

Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die fast mehr als 850jährige Kirchen- und Kulturgeschichte des Stiftes. Besuchen Sie die 1953 zur „basilica minor“ erhobene Stiftskirche, zu deren Gestalt auch Franz Zoller, Josef Hauzinger, Johann Hennevogel, Josef Winterhalder und zuletzt Thomas Munz beitrugen. Genießen Sie den meditativen Gang durch unseren Kräutergarten, wandeln Sie auf den Spuren der Prämonstratenser Chorherren und erfahren Sie mehr über ihre Vertreter, wie den Kräuterpfarrer Hermann-Josef Weidinger und den seligen Jakob Kern.




KLOSTER PERNEGG (10 km)

## STIFT GERAS

1 Bibliothek
2 Stifts- und Pfarrkirche Maria Geburt
3 Dauerausstellung über die Geschichte des Stiftes und die Prämonstratenser Chorherren
4 Marmorsaal
5 Bischofszimmer
6 Kräutergarten des Klosters
7 Gästehaus
8 Fischhälter
9 ehem. Schüttkasten
10 klösterliche Teichanlage
11 Meierhof
12 Naturpark und Badeteich Geras

## UMGEBUNG

Kloster Pernegg
Perlmuttmanufaktur/Felling
Nationalpark Thayatal/Hardegg
Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrum in Karlstein an der Thaya
Ausflugsziele in Südmähren: Vranov nad Dyjí (dt.Frain), Znojmo (dt. Znaim) Telč (dt. Teltsch), ...

## INFO STIFT GERAS

***Für Informationen über Ausstellungen, Führungen und Nächtigungen im Gästehaus wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen im Klosterladen oder unsere Chorherren!***
***Mai bis Oktober: täglich (außer Montag), von 10 bis 17 Uhr***
***November bis April: Di. – Sa., von 10 bis 15 Uhr (Feiertags geschlossen)***

## INFO NATURPARK GERAS

***Von Palmsonntag bis Allerheiligen täglich (außer Montag) von 9 – 17 Uhr geöffnet. Kinder unter 6 Jahre haben freien Eintritt.***

Marmorsaal

Byzantinische Kapelle

Barocke Mitra und Monstranz

Seliger Jakob Kern

Kräuterpfarrer Weidinger (†)

Kräutergarten des Klosters

Kloster Pernegg

Naturpark Geras

UNSERE WIRTSCHAFTSBETRIEBE

## FORST- UND LANDWIRTSCHAFT

Die 1940 ha Grundbesitz (davon 22 ha Teiche, 75 ha Felder und Wiesen, 205 ha Pfarrpfründe/Wald und 120 ha Naturpark) bilden die wirtschaftliche Grundlage für das Stift Geras mit dem Kloster Pernegg und den 15 inkorporierten Pfarreien. Das Stift trägt für alle Objekte zur Gänze die Baulast. Ein guter Teil der forstlichen Einnahmen wird durch den Holzverkauf und durch die Verpachtung der Eigenjagden erzielt.

***Stiftsverwaltung: Tel: +43 2912 345 - 0***
***E-Mail: info@stiftgeras.at***

***Forstkanzlei: Tel: +43 2912 345 – 204***
***E-Mail: forstamt@stiftgeras.at***

## FISCHZUCHT

Seit der Gründung des Stiftes Geras 1153 ist die Fischzucht ungebrochene Tradition. Schon im Mittelalter wurden in Geras Teiche angelegt, die bis heute Biotope mit seltener Tier- und Pflanzenwelt sind. In über 20 ha Teichfläche werden jährlich ca. 20 Tonnen Karpfen geerntet. Im ältesten in Betrieb befindlichen Fischhälter (1664) des süddeutschen Sprachraumes wird in der Adventszeit (Hochsaison) der Geraser Stiftskarpfen verkauft.

***Fischerei: Tel: +43 2912 345—205***
***E-Mail: fischerei@stiftgeras.at***

## URLAUB IM STIFT GERAS JAKOB-KERN-GÄSTEHAUS

Zwölf Zimmer mit insgesamt 19 Betten, ausgestattet mit Dusche, WC und TV – inklusive Frühstück. Die barocken Zimmer mit Blick auf Ehrenhof bzw. Prälatengarten laden ein, Stift Geras und seine Umgebung zu erleben!

***E-Mail: beherbergung@stiftgeras.at***
***Telefonische Auskunft im Klosterladen***

## KLOSTERLADEN

**VERKAUF / INFORMATION / PFORTE / BEHERBERGUNG**
***A-2093 Geras, Hauptstraße 1***
***Tel: +43 2912 345 - 289***
***Fax: +43 2912 345 - 287***
***E-Mail: klosterladen@stiftgeras.at***
***www.stiftgeras.at***